

Verdener Spielplatzpaten

Konzept

Spielplätze brauchen Paten

Kinder und Jugendliche brauchen Spielplätze und Treffpunkte, denn Spiel und Bewegung ist für alle lebenswichtig.

Das Spielen und Treffen auf Spielplätzen kann dazu beitragen, das Zusammenleben der Jüngeren und der Älteren fröhlicher und ausgeglichener zu gestalten. Die Spielplätze sind auch ein Ort der Inklusion, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich begegnen und in Kontakt miteinander treten können. Dazu muss ein Spielplatz für seine Nutzer attraktiv und intakt sein und erhalten werden.

Hier übernehmen Paten die ehrenamtliche Betreuung eines Spielplatzes in ihrem Stadtteil oder ihrer Ortschaft. Mit der Übernahme einer Patenschaft wird das Ziel verfolgt, den Spielplatz attraktiver zu machen, um einen höheren Spielwert zu erreichen. Dazu gehören soziale Kontrolle und Vorbildcharakter in Bezug auf Sauberkeit und Sicherheit. Das bürgerschaftliche Engagement vor Ort soll gestärkt und die Identifikation der Kinder mit ihrem Spielplatz durch mehr Mitsprache und Eigenengagement gefördert werden. Die Übernahme einer Spielplatzpatenschaft ist eine ehrenamtliche Aufgabe, in der die Paten die im Projekt verankerten Grundziele um eigene Schwerpunkte erweitern können.

Die Paten setzen sich für die Verbesserung der Spielbedingungen auf „ihrem Spielplatz“ ein. Sie sind Ansprechpartner für Kinder und Eltern, unterstützen sie in Vertretung ihrer Interessen und halten Kontakt zum Fachbereich 5 der Stadt Verden.

Voraussetzungen und Bedingungen:

- Spielplatzpaten können Einzelpersonen, Gruppen und auch Initiativen sein, die einen persönlichen Bezug zum jeweiligen Spielplatz haben.
- Die Tätigkeit des Spielplatzpaten sollte sich über einen längeren Zeitraum erstrecken..
- Spielplatzpaten stehen als Bindeglied zwischen dem Spielplatz, den Spielplatznutzern, der Nachbarschaft und der Verwaltung.
- Spielplatzpaten sind Ehrenamtliche der Stadt Verden, sie üben ihr Ehrenamt auf Wunsch der Stadtverwaltung Verden – Produkt Jugend und Soziales aus. Sie sind damit über die Stadt Verden in der Ausübung Ihre Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert.
- Der Spielplatzpate muss ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen
- Die Spielplatzpaten erhalten einen Spielplatzpatenausweis, der zum Ausdruck bringt, dass der Pate in Kooperation mit der Stadt Verden eine Patenschaft für den jeweiligen Spielplatz übernommen hat.
- Spielplatzpaten nehmen zum Erfahrungsaustausch am jährlichen Treffen teil.

Aufgaben eines Spielplatzpaten:

- Die Spielfläche regelmäßig besichtigen
- Ansprechpartner für Kinder und Eltern sein
- Bei Konflikten unter Kindern durch ein hilfreiches Gespräch vermitteln
- Reden mit Personen, die die Ordnung auf den Spielplatz missachten
- Gemeinsam mit den Kindern auf die Sauberkeit des Spielplatzes achten und einfache Säuberungen durchführen
- Starke Verunreinigungen sowie Schäden an den Spielgeräten und Einrichtungen der Stadtverwaltung melden
- Hundebesitzer freundlich, aber bestimmt darauf hinzuweisen, dass dies ein Spielplatz ist

Freiwillige Aufgaben:

- Aktive Beteiligung an der Neu- und Umgestaltung des Spielplatzes
- Spielplatzfeste und Spielaktionen organisieren und durchführen
- Kinder mit Inklusionsbedarf in die Spielplatzgemeinschaft einführen

Keine Aufgaben:

- Die Verkehrssicherungspflicht ausüben
- Den Spielplatz instand halten
- Den Spielplatz gärtnerisch pflegen
- Keine regelmäßigen Müllsammler - gesammelten Unrat abtransportieren
- Keine „Spielplatzpolizei“

Formalien, Information und Kommunikation

- Es wird eine kurze schriftliche Vereinbarung zwischen den Paten der Stadt Verden, Fachbereich 5 (FB 5) und der ZeitSpende als Projektkoordinator ausgestellt, in der die Aufgaben des Paten sowie weitere wichtige Eckdaten beschrieben sind.
- Die Patenschaft ist ehrenamtlich
- Der Pate bekommt einen Ausweis, der ihn als Pate für den Spielplatz ausweist.
- Im FB 5 gibt es eine Ansprechperson für die Paten.
- Die ZeitSpende organisiert das jährliche Austauschtreffen der Paten, an dem auch der Vertreter des FB 5 und ein Vertreter der Stadtverwaltung teilnimmt.

Verden, den 04.03.2014